

Benachteiligte Kinder fasten für Flüchtlingskinder in Marokko

Meine Tochter Sarah arbeitet als Erzieherin im Kinder-und Jugenddorf Bethanien, wo benachteiligte Kinder-und Jugendliche aufgenommen werden, die aus unterschiedlichen Gründen nicht mehr in ihren Familien leben können. Sie haben dort ein neues Zuhause in familienähnlichen Gruppen.

Viele der Gruppen nehmen an Fastenaktionen vor Ostern teil und stellen den eingesparten Betrag einem Hilfsprojekt zur Verfügung. Fasten bedeutet für sie Verzicht auf Fleischkonsum, Fernsehprogramm (Strom) und Süßigkeiten. Meine Tochter hat den Kindern des Regenbogenhauses öfter schon einmal von unserer Arbeit in Marokko erzählt.

Da dort auch zwei Kinder aus Marokko leben, haben die Kinder vorgeschlagen, 2020 das eingesparte Geld für die Flüchtlingsarbeit in Marokko zur Verfügung zu stellen.

Dies erbrachte einen Betrag von € 50,00 für Vivre l'Espoir

Das Geld wurde an den Kirchenkreis Jülich überwiesen.

Hans-Joachim Schwabe